

## Jahresbericht 2019

zur Vorlage beim ML bis zum 15.02.2020

### Änderungen der Rahmenbedingungen in der Region

Durch den Sturm „Friederike“ im Januar 2018 und die sehr trockenen Sommer 2018 und 2019 kam es zu einer Borkenkäferplage, die die Fichtenbestände in der Region sehr stark geschädigt hat. Die Trockenheit in den Sommermonaten der letzten beiden Jahre hat dazu noch ein erhebliches Buchensterben ausgelöst. So verändert sich das Landschaftsbild in der besonders waldreichen VoglerRegion erheblich. Die schwierige Situation im Wald macht umfangreiche Sperrungen von Straßen, Rad- und Wanderwegen erforderlich, wenn abgestorbene Bäume zur Gefährdung der Passanten führen oder die Schäden aufgearbeitet werden.

Dies hat nicht nur Auswirkungen auf das tägliche Leben und den Tourismus, sondern auch auf die laufende Umsetzung der Qualitätswanderregion, da die notwendige Aufarbeitung zu einer zusätzlichen Belastung der wesentlichen Akteure führt. Auch schon umgesetzte Projekte sind durch die Schäden betroffen, so musste der Weserradweg im August 2019 in einem Streckenabschnitt gesperrt werden: abgestorbene Buchen am Steilhang der „Heinser Klippen“ drohten auf den Radweg zu kippen. Diese Sperrung trifft besonders den Förderverein Personenfähre Heinsen e.V., dessen 2018 im Rahmen eines LEADER-Projektes angeschaffte neue Fähre aufgrund der Sperrung ihre erste volle Saison vorzeitig beenden musste.

Die Folgen von Sturm und Trockenheit beeinflussten auch die Projektentwicklung: Das Austrocknen des Teufelsbadeteichs im Sommer 2018 gab den Anstoß zu einem LEADER-Projekt, in dessen Rahmen der Teich entschlammt, aber auch das Umfeld als touristisches Kleinod aufgewertet werden soll. Der Verein Freunde des Voglers e.V. wird in seinem Projekt „Erlebnis Ebersnackenturm“ nicht nur ein neues Erlebniselement schaffen, sondern auch Elemente austauschen, die unter der Trockenheit der letzten beiden Jahre stark gelitten haben. Auch beim Waldspielplatz in Stadtoldendorf gaben die durch Sturm und Trockenheit entstandenen Schäden den Anstoß für das im Dezember 2019 beschlossene Projekt, in dem die Anlage grundlegend überarbeitet und erweitert werden soll.

### Bewertung des Umsetzungsstandes

2019 hat die LAG in drei Sitzungen und ebenfalls 3 Umlaufbeschlüssen insgesamt 18 neue Projekte beschlossen, für die laufende Förderperiode ist dies bisher der Höchstwert. Hinsichtlich der Zielerreichung setzt sich die in den vorhergehenden Jahresberichten und im Evaluierungsbericht aufgezeigten Tendenzen auch im Jahr 2019 fort: die Zielerreichung ist gut, wenn „Drittmittelprojekte“, die durch LEADER beglei-

tet, aber nicht über LEADER gefördert werden, in die Betrachtung einbezogen werden sogar sehr gut.

Die Mittelbindung kann nun anhand der in der Zwischenevaluierung vorgenommenen REK-Änderungen beurteilt werden. Die Mittelansätze für die Handlungsfelder „Freizeit & Tourismus“ und „Innenentwicklung & regionale Baukultur“ sowie die Schlüsselinitiative „Modelldorfinitiative“ wurde damit erhöht und ein neuer Ansatz für Kooperationsprojekte aufgenommen, während die Ansätze für die beiden übrigen Handlungsfelder („Landschaftswerte“ und „Mobilität & Erreichbarkeit“) bzw. Schlüsselinitiativen („Baukulturdienst Weser-Leine“ und „Regionalmarke Echt! Solling-Vogler-Region“) reduziert wurden.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Mittelumschichtungen erforderlich waren: Zum Jahresende sind die jetzt aufgestockten Mittel im Handlungsfeld „Innenentwicklung & regionale Baukultur“ und bei der Schlüsselinitiative „Modelldorfinitiative“ schon wieder fast gebunden, z.B. durch drei neue Projekte im Rahmen der Modelldorfinitiative. Der Schwerpunkt der LEADER-Förderung liegt weiter im Handlungsfeld „Freizeit & Tourismus“, in dem die Mittelbindung allerdings auch nach der Aufstockung noch über dem Ansatz liegt und dem Mittelbedarf nur durch die Mittel aus der Leistungsreserve entsprochen werden kann. Im Jahr 2019 waren 8 Projekte dem Handlungsfeld „Freizeit & Tourismus“ zugeordnet, 6 weitere haben ihren Schwerpunkt in einem anderen Handlungsfeld/einer Schlüsselinitiative, leisten aber auch hier Zielbeiträge.

Insbesondere im Handlungsfeld „Landschaftswerte“ spielen Drittmittelprojekte weiter eine erhebliche Rolle, so beim Projekt „Ökomodellregion“, in dem eine Fördermittelkombination aus LEADER- und Landesmitteln angestrebt wird. Auch der infolge der Zwischenevaluierung auf 60% angehobene Fördersatz im Handlungsfeld „Landschaftswerte“ hat nicht zu einem deutlichen Anstieg der Mittelbindung geführt; die beiden Vereinsprojekte „Obstbäume für den Voglerkessel“ und „Erlebnis Ebersnackenturm“ profitieren zwar von dem höheren Fördersatz, haben aber vergleichsweise geringe Gesamtinvestitionskosten.

Eine geringe Mittelbindung besteht außerdem wie schon in den vergangenen Jahren im Handlungsfeld „Mobilität & Erreichbarkeit“ sowie bei den Schlüsselinitiativen „Regionalmarke Echt! Solling-Vogler-Region“ und „Baukulturdienst Weser-Leine“.

Dass dem in der Evaluierung neu geschaffenen Mittelansatz für Kooperationsprojekte bislang mit dem südniedersächsischen Kooperationsprojekt medPJ+REGIO nur ein Projekt gegenübersteht, ist auf die meist lange Vorlaufzeit von Kooperationsprojekten zurückzuführen. Die beiden schon bewilligten komplexen Kooperationsprojekte „Solarkampagne“ und „Baukulturdienst Weser-Leine“ haben im Jahr 2019 die Anlaufschwierigkeiten überwunden und sind in die breite Umsetzung gestartet.

### **Besondere Projekte im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**

Um dem in der Evaluierung festgestellten Handlungsbedarf im Bereich der Aktivierung von Projektträgern und der Öffentlichkeitsarbeit Rechnung zu tragen, wurde das Konzept der LEADER-Themenjahre entwickelt und 2019 mit dem Themenjahr „Blühende Orte – Lebendige Orte“ erprobt. Ziel des Themenjahres war neben einer verstärkten öffentlichen Präsenz von LEADER in der VoglerRegion auch die Sensibilisierung und Information über das Thema insektenfreundliche und ansprechende Ortsbild- und Gartengestaltung.

Das Themenjahr wurde von einer Arbeitsgruppe geplant und begleitet. Es begann im Mai 2019 und umfasste den Fotowettbewerb „Blühende Orte – Triste Orte“, einen Gartenwettbewerb und eine Bildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Holzminden, für März 2020 ist noch eine Veranstaltung zur naturnahen Pflege und Gestaltung kommunaler Flächen geplant. Die Aktionen wurden durch regelmäßige Pressearbeit und einen Blog auf der Internetseite der VoglerRegion begleitet.

Das Themenjahr, aber auch die insgesamt konsequentere Öffentlichkeitsarbeit haben dazu geführt, dass es 2019 eine deutliche Zunahme der Presseberichterstattung zu LEADER, zu LAG-Sitzungen und zu einzelnen Projekten gegeben hat: Insgesamt wurden 26 Berichte in der lokalen Presse bzw. Online-Zeitung veröffentlicht.

Auch das im Evaluierungsbericht angekündigte Kommunikationskonzept wurde weiter bearbeitet. Dabei stand 2019 die Frage im Vordergrund, ob die Kommunikation im Rahmen von LEADER in einen Prozess zur Entwicklung eines regionalen Selbstbewusstseins eingebettet sein oder sich auf den LEADER-Prozess und die LEADER-Förderung im engeren Sinn beschränken soll. Ergebnis eines dazu durchgeführten Workshops war, dass die angestrebte Entwicklung eines regionalen Selbstbewusstseins unter der Überschrift „Wilde Heimat – echt genießen“ bei möglichen Multiplikatoren nicht den nötigen Rückhalt hat. So sollen nun im LEADER-Prozess einige der beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden (z.B. Nutzung von social media, Information und Sensibilisierung zu LEADER bei verschiedensten Veranstaltungen).

### **Kurzdarstellung herausragender Projekte**

Das Regionale Entwicklungskonzept stellt das Handlungsfeld "Landschaftswerte" an die erste Stelle und benennt die Etablierung einer nachhaltigen Landwirtschaft als eine Notwendigkeit. Vor diesem Hintergrund hat der Landkreis Holzminden zusammen mit der VoglerRegion die Möglichkeit aufgegriffen, sich als eine von drei Pilot-Ökomodellregionen in Niedersachsen zu bewerben – mit Erfolg: Das eingereichte Konzept wurde für eine Umsetzung ausgewählt und der Landkreis kann ein geförder-tes Projektmanagement einrichten. Seine Aufgabe wird es sein, durch die Vernetzung und Unterstützung interessierte Landwirtinnen und Landwirte an den Ökolandbau heranzuführen, Vermarktungswege zu identifizieren und zu erschließen und die Bevölkerung für das Thema bio-regionale Erzeugung zu gewinnen. Parallel zur Landesförderung soll eine Förderung über LEADER erfolgen. Das Projekt wurde am 12.12.2019 durch die LAG beschlossen, die Projektumsetzung ist nach erfolgreichem LEADER-Antrag zum 01.04.2020 geplant.

Im Zuge der laufenden Entwicklung der „Qualitätswanderregion Solling-Vogler“ hat die VoglerRegion ein besonderes Projektformat mit dem Titel „Zu Gast in der Wilden Heimat“ entwickelt. Ziel ist es, die „Wilde Heimat“ auch bei den touristischen Leistungsträgern erlebbar werden zu lassen. Das Vorhandensein von entsprechenden privaten Angeboten ist auch ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg der Qualitätswanderregion und damit ihren positiven Beitrag zur regionalen Entwicklung.

Um den Gastgebern eine entsprechende Entwicklung ihrer Betriebe bzw. Unterkünfte zu erleichtern können sie LEADER-Fördermittel in Anspruch nehmen. Allerdings fehlt es den privaten Antragstellern i.d.R. an der notwendigen nationalen Kofinanzierung. Hierfür stellt bei den „Zu Gast in der wilden Heimat“ – Projekten der Landkreis über seine Förderrichtlinie proInvest Mittel bereit. Im Gegenzug verpflichten sich die Projektträger, ihr Angebot an den Ansprüchen der Wanderer auszurichten, bei der Ge-

staltung das Thema „Wilde Heimat“ aufzugreifen und eine Zertifizierung als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ anzustreben.

Das neue Projektformat wurde Anfang 2017 entwickelt und seitdem erprobt. 2019 wurde das erste Projekt abgeschlossen, zwei weitere befinden sich in der Umsetzung. Für 2020 steht die Evaluation des Projektformats an. Einerseits ist die Projektzahl bisher sehr überschaubar. Es zeichnet sich auch ab, dass die Projektträger, die ihr Übernachtungsangebot zumeist im Nebenerwerb betreiben, durch die doppelte Antragsstellung über LEADER und proInvest vor erheblichen Herausforderungen stehen. So ist der Aufwand für die Beratung und die Abwicklung der Projekte im Verhältnis zu den geflossenen Fördermitteln hoch. Gleichwohl konnte noch keine andere Möglichkeit dafür identifiziert werden, das gastronomische und Übernachtungsangebot parallel zur Etablierung der Qualitätswanderregion zu entwickeln.

Ein weiteres herausragendes Projekt ist „medPJ+REGIO“. Bei dem Projekt des Instituts für Allgemeinmedizin an der Universität Göttingen in Kooperation mit den südniedersächsischen Landkreisen sollen angehende Ärzte einen Teil ihres für das Studium notwendigen Praxisjahres in einer ländlichen Praxis ableisten. Ziel ist es, sie für eine spätere Tätigkeit als Landarzt in Südniedersachsen zu gewinnen und damit die Gesundheitsversorgung zu stärken. Das bisher schon erfolgreich in Kooperation mit der Gesundheitsregion angelaufene Projekt soll nun mit Unterstützung von LEADER-Mitteln weiterentwickelt werden.

Schließlich hat die LAG in ihrer Sitzung im Dezember 2019 ein Projekt der Kreisjugendpflege sehr begrüßt. Hintergrund sind die hohe Abwanderung von jungen Menschen und die Annahme, dass es leichter sein wird Menschen in der Region zu halten, als Auswärtige zum Zuzug zu bewegen. Ein wichtiger Halte- bzw. Bindefaktor für junge Menschen ist das Freizeitangebot – und hier setzt das Projekt an: Im Rahmen von „Jugend Beteiligung 2020“ sollen eine Bedarfsanalyse durchgeführt und die Angebote der Jugendarbeit weiterentwickelt werden.

### **Sonstige Besonderheiten innerhalb der LAG**

Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren, in denen stets nur einzelne Mitglieder die LAG verlassen haben bzw. neu aufgenommen wurden traten 2019 große personelle Veränderungen ein. Eine Reihe von Schlüsselakteuren sind durch den Eintritt in den Ruhestand aus der LAG ausgeschieden und haben die Mitgliedschaft auf ihre Nachfolger/Nachfolgerinnen übertragen. Allein bei 5 von 12 Mitgliedern des LAG-Vorstands war dies der Fall. Das Ergebnis ist ein verjüngter LAG-Vorstand mit einem höheren Frauenanteil.